

**Mehrjahresinvestitionsprogramm 2011-2015;  
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates;  
Programmentwurf**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08003

1 Anlage

**Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 17.11.2011 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Stichwort</b>	Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms
<b>Anlass</b>	Fachausschussberatung zum Programmentwurf, der dem Stadtrat am 25.10.2011 übergeben wurde
<b>Inhalt</b>	Investitionsvorhaben aus dem Bereich des Kommunalreferates
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	1. Der Kommunalausschuss nimmt die Vorhaben aus dem Bereich des Kommunalreferates zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2011-2015 mit den Ansätzen in Investitionsliste 1 gemäß der beigefügten Anlage zur Kenntnis. 2. Den Anregungen der Bezirksausschüsse kann nicht entsprochen werden, soweit sie über die bereits im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2011-2015 enthaltenen Investitionsmaßnahmen hinausgehen.
<b>Gesucht werden kann auch nach:</b>	Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates

<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>1</b>
1. Verfahrensgrundsätze	1
2. Vorhaben im Bereich des Kommunalreferates	2
2.1 Gesamtsituation	2
2.2 Auswirkungen einzelner Stadtratsbeschlüsse auf das MIP 2011-2015	2
2.2.1 Beschluss mfm III vom 27.07.2009	2
2.2.2 Beschluss IT@M vom 27.01.2010	3
2.2.3 Beschlusses zu MIP 2010-2014 vom 28.07.2010	3
2.2.4 Auswirkungen durch den Wohnungsbeschluss	3
3. Anhörung der Bezirksausschüsse	4
4. Interne Abstimmungen	6
5. Unterrichtung der Korreferentin	6
6. Beschlussvollzugskontrolle	6
 <b>II. Antrag des Referenten</b>	 <b>7</b>
 <b>III. Beschluss</b>	 <b>7</b>

**Mehrjahresinvestitionsprogramm 2011-2015;  
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates;  
Programmentwurf**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08003

1 Anlage

**Beschluss des Kommunalausschusses vom 17.11.2011 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Durch das Ausscheiden der Kommunalreferentin, Frau Gabriele Friderich ist die Funktion der Kommunalreferentin/des Kommunalreferenten seit dem 01.09.2011 bis auf weiteres vakant. Gemäß der vom Stadtrat mit Beschluss vom 20.05.1999 festgelegten Vertretungsregelung wird die Kommunalreferentin hinsichtlich ihres Vortrags- und Antragsrechts durch den Referenten für Gesundheit und Umwelt, Herrn berufsmäßigen Stadtrat Joachim Lorenz vertreten. Die Stellung von Herrn Stadtdirektor Markwardt als ständiger Vertreter nach § 40 Abs. 3 GeschO bleibt unberührt.

**1. Verfahrensgrundsätze**

Nach dem städtischen Verfahren zur Aufstellung des Mehrjahresinvestitionsprogramms wurde zunächst, ausgehend vom Mehrjahresinvestitionsprogramm 2010-2014 (Plenum 28.07.2010), verwaltungsintern ein Entwurf für die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2011-2014 erarbeitet und dem Stadtrat am 25.10.2011 übergeben. Der Programmentwurf enthält alle verwaltungsintern im Konsens angemeldeten Vorhaben. Dieser Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2011 - 2015 wurde vom Stadtrat zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse verwiesen.

Das eigentliche Investitionsprogramm im Sinne von Art. 70 GO i.V.m. § 9 KommHV-Doppik umfasst nur die Maßnahmen der Investitionsliste 1. Entsprechend dem Verfahren der Vorjahre stellen Angaben für das Planungsjahr 2016 verbindliche Planzahlen dar und fließen bei unverändertem Sachstand bei der nächsten Programmfortschreibung (Mehrjahresinvestitionsprogramm 2012 - 2016) in den gesetzlichen Planungszeitraum ein. Die im

Programmentwurf enthaltenen Ansätze 2012 dienen vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates den Sachreferaten als Grundlage für den Haushaltsplan 2012, soweit die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen (Projektgenehmigung im Sinne der städt. Hochbaurichtlinien, Kassenwirksamkeitsprinzip) erfüllt sind.

Die in § 3 der Satzung für die Bezirksausschüsse festgelegte Anhörung der Bezirksausschüsse wurde von der Stadtkämmerei veranlasst. Die den Programmentwurf des Kommunalreferates betreffenden Stellungnahmen zu den Anträgen der Bezirksausschüsse finden Sie unter Ziffer 3 des Vortrags des Referenten.

## **2. Vorhaben im Bereich des Kommunalreferates**

### **2.1 Gesamtsituation**

Auf Grundlage des vom Stadtrat am 28.07.2010 verabschiedeten Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) 2010 - 2014 wurden die vom Kommunalreferat zu vertretenden Maßnahmen für das MIP 2011 - 2015 fortgeschrieben. Im vorliegenden MIP-Entwurf sind 33 Maßnahmen für die Investitionsliste 1 vorgesehen (darunter auch die Beschaffungen von beweglichem Anlagevermögen).

Alle in dem beiliegenden Entwurf zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2011 bis 2015 (siehe beigefügte Variante 620) eingestellten Raten zu den jeweiligen Maßnahmen aus dem Bereich des Kommunalreferates sind mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Es gibt daher **keine** Dissenspunkte.

Die für das Jahr 2012 in der Investitionsliste 1 vorgesehenen Projekte werden bis zur vorgesehenen Verabschiedung des Haushaltsplanes 2012 in der Vollversammlung am 14.12.2011 nach Maßgabe des § 12 KommHV-Doppik planungsmäßig vorbereitet und sind 2012 baureif. Sämtliche Raten und die erwarteten Folgekosten der einzelnen Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen wurden sorgfältig geschätzt und die Veranschlagungen hinsichtlich des Kassenwirksamkeitsprinzips dotiert. Alle Vorhaben stimmen mit den Zielen des Stadtentwicklungsplanes überein.

Alle im aktuellen Programmentwurf enthaltenen Maßnahmen werden im Rahmen der hierzu vom Stadtrat getroffenen Entscheidungen fortgesetzt. Die Beschaffungsvorhaben für das bewegliche Vermögen wurden im Hinblick auf die angespannte Finanzlage auf das für die Sicherstellung des Betriebs Unumgänglichste beschränkt.

### **2.2 Auswirkungen einzelner Stadtratsbeschlüsse auf das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2011-2015**

#### **2.2.1 Beschluss mfm III vom 27.07.2009**

Der Beschluss der Vollversammlung vom 29.07.2009 legt eine Neuausrichtung des Facilitymanagements in der Landeshauptstadt München ab dem 01.01.2012 fest. Danach

wird die Zuständigkeit für alle städtischen Immobilien (Ausnahmen: Referat für Bildung und Sport und Infrastruktureinrichtungen z. B. Straßen) im Kommunalreferat gebündelt. Als eine Folge dieses Beschlusses werden Maßnahmen, die bisher in den Treuhänderreferaten veranschlagt wurden, in Zukunft dem Kommunalreferat zugeordnet.

Um vor allem die umfangreichen Umbuchungsarbeiten, die durch die Neuordnung der laufenden Maßnahmen entstehen, auf ein unbedingt erforderliches Maß zu beschränken, hat sich das Kommunalreferat mit der Stadtkämmerei und dem Baureferat (als technischen Baudienstleister) darauf verständigt, dass Maßnahmen, die die letzte Rate in 2012 haben noch bei den bisherigen Treuhänderreferaten abgeschlossen werden und erst nach der Endabrechnung an das Kommunalreferat übertragen werden. Maßnahmen, die Raten über 2013 ff. vorsehen, werden noch auf das Kommunalreferat übertragen. Dadurch kommen ab dem Jahr 2012 bis jetzt bekannte weitere 41 Maßnahmen für den Bereich des Kommunalreferates hinzu. Diese Neuordnung erfolgt für das endgültige MIP 2011-2015 (VV 14.12.2011). Die adäquate Umsetzung im Haushaltsplan 2012 erfolgt über den sog. Schlussabgleich zu Haushaltsplan 2012.

### **2.2.2 Beschluss IT@M vom 27.01.2010**

Durch die Gründung des Eigenbetriebes IT@M zum 01.01.2012 werden die Planansätze, die dem Kommunalreferat bisher zur Ersatzbeschaffung von EDV-Ausstattung zur Verfügung standen nicht mehr dotiert. Die Ersatzbeschaffung von EDV-Ausstattung erfolgt in Zukunft durch das Eigenbetrieb, der die Kosten über die Verrechnungspreise an den Hoheitsbereich weiter verrechnet.

### **2.2.3 Beschlusses zu MIP 2010-2014 vom 28.07.2010**

In diesem Beschluss wurde festgelegt, dass die Auszahlungen für Pauschalen im Mehrjahresinvestitionsprogramm für bewegliches Anlagevermögen generell um 10% gekürzt werden. Dieses ist in der als Anlage angefügten Variante 620 **nicht** berücksichtigt, da die Kürzungen vereinbarungsgemäß im Haushalt zentral durch die Stadtkämmerei vorgenommen werden.

### **2.2.4 Auswirkungen durch den „Wohnungsbeschluss“**

Die Altbaumodernisierung als MIP-Pauschalmaßnahme wird aufgrund des Beschlusses „Neuorganisation des städtischen Wohnungsbestandes“ (VV 16.02.2011) ab dem Jahr 2012 nicht mehr weitergeführt. Investitionsvorhaben für den Immobilienrestbestand (strategische Wohnanwesen, Gewerbeanwesen) werden gegebenenfalls im Rahmen der Entscheidung über den Projektauftrag dem Stadtrat vorgelegt und dabei kurzfristig in das MIP eingestellt.

### 3. Anhörung der Bezirksausschüsse

#### Bezirksausschuss 4 - Schwabing-West

Der BA 4 übermittelte mit Schreiben vom 01.10.2009 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP für die Jahre 2011 – 2015:

*Der Bezirksausschuss 4 Schwabing – West beschloss in seiner Sitzung am 27.10.2010 einstimmig, dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2011-2015 aufgenommen werden sollen:*

*Ziffer 7: ausreichende Mittel für die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes in Erhaltungssatzungsgebieten*

*Ziffer 8: Bau des Sozialbürgerhauses innerhalb der Sozialregion 4/12 in der Belgradstraße.*

Das Kommunalreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

#### zu Ziffer 7:

Zum MIP 2011 - 2015 können für die Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes nach dem BauGB keine Jahresraten mehr angemeldet werden, da der Stadtrat (Finanzausschuss/Vollversammlung) am 18.11.1993 die Maßnahme aus dem Mehrjahresinvestitionsprogramm herausgenommen hat. Über etwaige Vorkaufrechtsausübungen in Erhaltungssatzungsgebieten kann hinsichtlich der Finanzierung nur im Einzelfall gesondert entschieden werden, wobei die anstehenden Fälle wie bisher über die Grunderwerbspauschale finanziert werden. In der Vergangenheit ist keine Vorkaufrechtsausübung im Rahmen des Grundsatzbeschlusses an einer unzureichenden Finanzierung gescheitert.

#### zu Ziffer 8:

Das Kommunalreferat hatte nach durchgeführter Bedarfsermittlung den Vorplanungsauftrag für den Neubau an der Belgradstraße im Entwurf erstellt. Der Vorplanungsauftrag konnte jedoch noch nicht in die verwaltungsinterne Abstimmung gegeben werden, da die weitere Planung und Finanzierung von Sozialbürgerhaus-Neubauten gemäß Stadtratsbeschluss vom 28.07.2010 nur in Abhängigkeit von der MIP-Pauschale „Neubau von Sozialbürgerhäusern gem. Grundsatzbeschluss vom 08.07.1998“ (IL 1) erfolgen kann, die derzeit folgende Raten enthält:

2014: 900 T€, 2015: 7.200 T€, 2016: 18.900 T€.

Für die Jahre 2011-2013 stehen im städtischen Haushalt somit keine Mittel zur Verfügung.

Aufgrund der derzeit fehlenden Finanzierung haben sich das Kommunalreferat, Stadtkämmerei und das Sozialreferat darauf verständigt, dass das Thema Neubauvorhaben Sozialbürgerhaus Belgradstraße nochmals Ende 2011/Anfang 2012 aufgegriffen werden soll. Mit den Planungen könnte dann 2012, mit dem Bau voraussichtlich 2015 begonnen werden.

Eine separate Berücksichtigung des Projekts Neubau Sozialbürgerhaus Belgradstraße im MIP (IL 1) ist aber erst nach der Vorplanung mit dem erforderlichen Projektauftrag (s. Ziffer 2.1.2 der Richtlinien für Hochbauprojekte) möglich.

### **Bezirksausschuss 20 – Haderl**

Der BA 20 übermittelte mit Schreiben vom 12.10.2010 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP für die Jahre 2011 – 2015:

*Der Bezirksausschuss 20 Haderl hat sich in seiner Sitzung am 11.10.2010 mit o.g. Anhörung befasst und beiliegende Anträge der SPD-Fraktion und der CSU-Fraktion behandelt.*

(...)

*Für die Projekte*

(...)

*Ziffer 14: Verlagerung des Sozialbürgerhauses für die Stadtbezirke 19 und 20 an den Ratzingerplatz.*

*ist Planungssicherheit herzustellen.*

(...)

*... fordert die LH München auf, Finanzmittel in der Investitionsliste 1 des MIP 2011-2015 auszuweisen für:*

(...)

*C: Wiedereröffnung der Toilette am Lorettoplatz*

Das Kommunalreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 14:

Eine Berücksichtigung dieses Projekts im MIP 2011-2015 (IL 1) ist nicht möglich, da eine Aufnahme in das MIP erst nach der Vorplanung mit dem erforderlichen Projektauftrag erfolgt (s. Ziffer 2.1.2 der Richtlinien für Hochbauprojekte). Das hierfür vorauszusetzende Bebauungsplanverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Die Aufnahme in das MIP wird entsprechend dem Projektfortschritt mit Vorliegen des Projektauftrags erfolgen, zu dem der Bezirksausschuss im Rahmen von § 9 Abs. 2 und 3 der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München i.V.m. Ziffer 12 (Bereich Kommunalreferat) des Katalogs der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse angehört wird.

zu Buchstabe C:

Beschluss des BA 19 (Thalkirchen-Obersendling-Fürstenried-Solln) am 04.07.2006 // Vortrag der Referentin // Zusammenfassung:

Die Wiedereröffnung der städt. WC-Anlage am Lorettoplatz kann aufgrund der vom Stadtrat vorgegebenen Sparbeschlüsse und dem Stadtratsbeschluss vom 20.10.2005, der die Schließung bestätigte, nicht erfolgen. Der Stadtratsbeschluss vom Juli 2011 hat insofern keine neuen Entscheidungen gebracht.

Das Kommunalreferat ist bemüht die WC-Anlage im Rahmen der begonnenen Verhandlungen den SWM abzutreten.

### **Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing**

Der BA 20 übermittelte mit Schreiben vom 12.10.2010 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP für die Jahre 2011 – 2015:

*Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 09.11.10 mit dem Mehrjahresinvestitionsprogramm-Fortschreibung für die Jahre 2011-2015 befasst und hierzu nachfolgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:*

*In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:*

*(...)*

*2. Errichtung eines zeitgemäßen Wertstoffhofes*

*(...)*

Das Kommunalreferat nimmt dazu wie folgt Stellung

Dieser Antrag fällt in die Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebes AWM und kann daher nicht im Rahmen der Aufstellung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes aufgegriffen werden. Der Antrag wird vom AWM satzungsgemäß erledigt werden.

### **4. Interne Abstimmungen**

Die Stadtkämmerei hat gegen diese Beschlussvorlage keine Einwendungen erhoben.

### **5. Unterrichtung der Korreferentin**

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

### **6. Beschlussvollzugskontrolle**

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil dieser Beschluss der Behandlung der einzelnen Vorhaben eines Programnteils zum MIP 2011-2015 im zuständigen Kommunalausschuss dient und anschließend die Stadtkämmerei, nach den Ergebnissen der Fachausschussberatungen, darauf aufbauend eine Gesamtprogrammfassung in den Stadtrat einbringt.



## **II. Antrag des Referenten**

1. Der Kommunalausschuss nimmt die Vorhaben aus dem Bereich des Kommunalreferates zum Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2011 - 2015 mit den Ansätzen in Investitionsliste 1 gemäß beigefügter Anlage zur Kenntnis.
2. Den Anregungen der Bezirksausschüsse kann nicht entsprochen werden, soweit sie über die bereits im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2011 - 2015 enthaltenen Investitionsmaßnahmen hinausgehen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent  
In Vertretung

Christine Strobl  
2. Bürgermeisterin

Joachim Lorenz  
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.  
über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
Stadtkämmerei-HAII-2  
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Geschäftsleitung GL 2

### **Kommunalreferat**

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An  
den Bezirksausschuss 4 – Schwabing-West  
den Bezirksausschuss 20 – Hadern  
den Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing  
das Baureferat-H 1  
LV (2-fach)  
GV (2-fach)  
FV  
BewA  
VermA  
z.K.

Am 04.11.2011 \_\_\_\_\_  
I.A.

Muschaweck